

Mathias Bigge — *10.9.1955 · †17.4.2012

Unser schlauer Freund ist tot



Liebe Schachfreunde, Mathias Bigge, der Vorsitzende unserer Schachabteilung in den Jahren 2004 bis 2009, ist am Dienstag nach langer Krankheit gestorben. Nach Operation und kräftezehrender Therapie war er eigentlich auf dem Weg, wieder Zukunftspläne zu schmieden. Zuletzt aber konnte sein angegriffenes Immunsystem einem Virus nicht mehr genug entgegenzusetzen.

Zum Schachspielen trat er seit einigen Jahren nicht mehr oft an, aber wer ihn spätabends im Bisplinghoff oder in der Kaktusfarm erlebte, hatte meist sowieso mehr Spaß an den inspirierenden Gesprächen mit Mathias als an ein paar Blitzpartien. Sein breites Lachen ist mir noch im Ohr, seine

gescheiterten Einwürfe zu den Streitgesprächen am Tresen, seine Anekdoten aus dem Schulalltag, den er seit einigen Jahren an einem Wittener Berufskolleg erlebte und der ihm viele Energien raubte. Mit Philosophie und Deutsch war er mit korrektur- und prüfungs-intensiven Fächern angestellt. Das nahm ihm die Luft, sich weiter intensiv am Vereinsleben zu beteiligen.

Mit vielen hunderten Beiträgen und tausenden Fotodokumenten aus seiner Heimatstadt Dortmund hat er in Wikipedia Spuren hinterlassen, er war ein besessener Leser und man konnte sich mit ihm auch über ein Brechtgedicht stundenlang unterhalten.

Ob im Taranta Babu oder im Depot, wo immer man sich mit Mathias verabredete, man hatte ihn da nie ganz für sich; stets tauchten Freunde auf, die ihn umarmten oder Neuigkeiten austauschten. Aber die Abende mit ihm wurden sowieso meist länger als geplant. Nicht nur ich werde ihn sehr sehr vermissen.

Christian Bommert